1

Mehrfachauswahl

		nach ICD-10) treffen zu?
Wäh	len Si	e zwei Antworten!
	A) **	Gewichtsverlust ist ein typisches Merkmal des somatischen Syndroms
	B)	Frühmorgendliches Erwachen spricht gegen ein somatisches Syndrom
	C)	Psychomotorische Hemmung oder Agitiertheit ist ein Merkmal des somatischen Syndroms
2	D)	Bei schwerer depressiver Episode ist das somatische Syndrom normalerweise nicht vorhanden
	E)	Bei der rezidivierenden depressiven Störung fehlen charakteristischerweise Symptome eines somatischen Syndroms

2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen trifft (treffen) zu?

- 1. Exzessive sportliche Betätigung kann ein Krankheitssymptom sein
- 2. Zu den Essstörungen (nach ICD-10) gehören insbesondere die Anorexia nervosa und die Bulimia nervosa
- 3. Bei der Bulimia nervosa besteht eine ausgeprägte Körperschemastörung
- 4. Bei der Anorexia nervosa besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl
- 5. Risikofaktoren für eine Essstörung sind u.a. mangelndes Selbstwertgefühl und sozialer Rückzug

		55.55tm 5.1.95tm
2	A)	Nur die Aussage 2 ist richtig
	B)	Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
	C)	Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
	D) ,	Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
·	E)	Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

3

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Mögliche Symptome einer Anorexia nervosa sind:

- 1. Sekundäre Amenorrhö
- 2. Body-Mass-Index (BMI) von 20 kg/m²
- 3. Karies
- 4. Gebrauch von Diuretika
- 5. Selbst induziertes Erbrechen
- A) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

 B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

4

Einfachauswahl

Welche Denkstörung ist t	ypisch für eine	manische	Episode	ohne	psychotisc	che
Symptome?						

A)	Gedankenentzug
B)	Grübeln
C)	Perseveration
D)	Ideenflucht
E)	Denkhemmung

5

5.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Asperger-Syndrom treffen zu?

- 1. Es ist vor allem durch Schwächen in den Bereichen der sozialen Interaktion und Kommunikation gekennzeichnet
- 2. Die Intelligenz ist in den meisten Fällen normal ausgeprägt
- 3. Mädchen sind häufiger betroffen als Jungen

Die betroffenen Kinder fallen durch extreme

4. Die ersten Auffälligkeiten treten bereits in den ersten Lebensmonaten zu Tage

	Sprachentwicklungsstörung auf
A)	Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B)	Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
C)	Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
D)	Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E)	Alle Aussagen sind richtig

6

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Kriterien (nach ICD-10) werden für die Diagnose einer Demenz vorausgesetzt?

Wählen Sie zwei Antworten!

7 2	A)	Die Symptome müssen beim Stellen der endgültigen Diagnose mindestens 6 Monate vorhanden sein
	B)	Es muss ein Intelligenzquotient (IQ) von 70 oder niedriger vorliegen
	C) ,	Der Patient muss mindestens 60 Jahre alt sein
	D)	In einer bildgebenden Diagnostik müssen organische Veränderungen nachgewiesen sein
	E)	Es besteht eine Abnahme des Gedächtnisses und des Denkvermögens

7

Mehrfachauswahl

Welche de	er folgenden Aussagen zum Betreuungsrecht treffen zu?
Wählen S	ie zwei Antworten!
A)	Die Einrichtung einer Betreuung ist identisch mit der früheren Praxis der Entmündigung
☐ B)	Fremdgefährdung ist eine der Voraussetzungen für eine betreuungsrechtliche Unterbringung
C)	Gegen den freien Willen eines Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestimmt werden
D)	Das Vorliegen einer psychischen Erkrankung stellt eine zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Betreuung dar
E)	Eine Betreuung kann eingerichtet werden, wenn der Betroffene ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten zu besorgen

8

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als formale Denkstörungen gelten:

- 1. Gedankenausbreitung
- 2. Gedankenabreißen
- 3. Neologismen (Wortneubildungen)
- 4. Gedankenentzug
- 5. Ideenflucht

A)	Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B)	Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richti
C).	Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richti
D)	Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richti

Alle Aussagen sind richtig

9

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome stellen die Trias des Korsakow-Syndroms dar?

- 1. Akinese
- 2. Krampfanfall
- 3. Merkfähigkeitsstörung
- 4. Desorientiertheit
- 5. Konfabulationen

	A)	Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
	B)	Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
	C)	Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
	D) 1	Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
200000000000000000000000000000000000000		

Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

10

Einfachauswahl

E)

Hopfen

Ein junger Mann leidet außerhalb seiner familiären Umgebung beim Umgang mit kleinen Gruppen immer unter der Angst, im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen und ein peinliches Verhalten zu zeigen.

Welche Diagnose liegt am ehesten vor?

Weld	che Di	iagnose liegt am ehesten vor?
	A)	Abhängige Persönlichkeitsstörung
	B)	Autistische Störung
	C)	Soziale Phobie
	D)	Asperger-Syndrom
	E) 1	Agoraphobie
11		
Einf	acha	uswahl
		Patientinnen nimmt wegen einer Depression einen Selektiven wiederaufnahme-Hemmer (SSRI, z.B. Citalopram, Paroxetin, Sertralin
		er zusätzlichen Selbstmedikation muss vor allem mit einem erhöhten von Nebenwirkungen gerechnet werden?
	A)	Jod (Strumaprophylaxe)
	B)	Lavendel
	C)	Baldrian
	D)	Johanniskraut

12

E)

Meh	rfach	nauswahl
Welc	he de	er folgenden Aussagen zur wahnhaften Störung treffen zu?
Wäh	len Si	e zwei Antworten!
	A)	Besonders bei jungen Patienten sind anhaltende akustische Halluzinationen typisch
	B)	Die Wahninhalte können manchmal lebenslang bestehen
	(C)	Bei den Wahninhalten kann es sich oft um einen Verfolgungswahn oder einen Größenwahn handeln
	D)	Charakteristisch sind rasch wechselnde Wahnvorstellungen ohne inhaltlichen Bezug
	E)	Außerhalb der den Wahn betreffenden Lebensbereiche bestehen meistens ausgeprägte Auffälligkeiten des Affektes, der Sprache und des Verhaltens
13		
Meh	rfach	nauswahl
		er folgenden Symptome sind typisch für die schizoide keitsstörung?
Wäh	len Si	e zwei Antworten!
	A)	Gedankenausbreitung
	B)	Emotionale Kühle
	C)	Paranoide Vorstellungen
	D)	Andauernde Besorgtheit

Mangelndes Gespür für gesellschaftliche Regeln

14

Aussagenkombination

Adougomomanan	
Welche der folgenden Verfahren zählen zu den Psychotherapieverfa	ahren?
1. Hypnose	
2. Gestalttherapie	
3. Lichttherapie	×
4. Psychodrama	
5. EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing	g) '
A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig	
B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig	
C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig	
D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig	
E) Alle Aussagen sind richtig	
	.*
15	
Mehrfachauswahl	
Welche der folgenden Ereignisse sind am ehesten als Auslöser für e posttraumatische Belastungsstörung anzusehen?	eine
Wählen Sie zwei Antworten!	
A) Scheidung	
B) Schwerer Autounfall	
C) Chronische Krankheit eines Angehörigen	
D) Ansehen von Gewaltvideos	
E) Erleben von schwerer körperlicher Gewalt	

16

Einfachauswahl	
----------------	--

EINT	acna	uswani	
		onische Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) ist unter anderem dur Begriffe definiert:	rc
	A)	Grobe und andauernde Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen	
	B)	Übermäßige Inanspruchnahme durch Fantasie und Introspektion	
	C)	Ausgeprägte Sorge, in sozialen Situationen kritisiert oder abgelehr zu werden	ıt
	D)	Rigidität und Eigensinn	
	E)	Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten, übertriebener Ausdruck von Gefühlen	
17			
	acha	uswahl	
Eine	Patie	ntin von Ihnen klagt über <u>körperliche</u> Symptome, für die keine en Ursachen gefunden werden können.	
	8	Merkmal muss für die Diagnose einer Somatisierungsstörung -10) erfüllt sein?	r F
	A)	Die Beschwerden sind auf ein bestimmtes Organ bzw. einen bestimmten Bereich begrenzt	
	B)	Die Patientin zeigt Symptome der Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit	
	C)	Die Beschwerden bestehen seit maximal 6 Monaten	
	D)	Die Beschwerden stammen aus multiplen Symptombereichen	
	(E)	Die Patientin gibt an, davon überzeugt zu sein, an einer schwerwiegenden, fortschreitenden Krankheit zu leiden	

18

Einfachauswahl							
Welche	Welche Aussage zur Hebephrenie trifft zu?						
(A)	Die Hebephrenie ist eine Erkrankung, die sich bereits vor der Pubertät – meist mit 4 bis 5 Lebensjahren – manifestiert						
B)	Charakteristisch für die Hebephrenie sind die akustischen Halluzinationen, die von Vorschulkindern oft als singende Chöre beschrieben werden						
	Die Hebephrenie zählt zu den x-chromosomal vererbbaren Erkrankungen und wird somit vorwiegend auf weibliche Nachkommen vererbt						
D)	Bei der Hebephrenie bleiben das <u>Bewusstsein</u> und die <u>Orientierung</u> in den allermeisten Fällen erhalten						
E)	Die Hebephrenie hat nach der Pubertät eine gute Prognose						
19							
	hauswahl						
	ge müssen die spezifischen Symptome bei einer <u>paranoiden</u> hrenie für die Diagnosestellung nach ICD-10 mindestens bestehen?						
A)	1 Tag						
B	1 Woche						
c	1 Monat						
D	1 Jahr						
E	2 Jahre						

20

_	_	_	_							
n	M 🗥	h	rfa	2	•		014	10	h	
I V			110		14	11.1	- v	w ~1		

E)

Meh	rfach	auswahl
		r folgenden Aussagen treffen für eine Lese- und Rechtschreibstörung -10) zu?
Wäh	len Si	e zwei Antworten!
	A)	Soziale und emotionale Anpassungsprobleme stehen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung in keinem Zusammenhang
	B)	Die Leseleistung muss unter dem Niveau liegen, das aufgrund des Alters, der allgemeinen Intelligenz und Beschulung zu erwarten wäre
	C)	Eine umschriebene Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache geht der Lese- und Rechtschreibstörung häufig voraus
	D)	Ein Defizit des Leseverständnisses ist typischerweise nicht vorhanden
	E)	Die Störung tritt im Rahmen einer allgemeinen Intelligenzminderung auf
21		
Aus	sage	nkombination
Welc	he de	r folgenden Aussagen treffen zu?
Zu de	en Ab	wehrmechanismen zählen:
	1.	Symboldeuten
	2.	Rationalisierung
	3.	Verschiebung
	4.	Gedankensperrung
	5.	Isolierung
	A) 1	Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
	B)	Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
	C)	Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
	D)	Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Zwangsstörungen treffen zu?

- 1. Als Zwangsgedanken können gewalttätige Inhalte auftreten
- 2. Die Lebenszeitprävalenz für das Auftreten einer Zwangsstörung liegt bei etwa 15%
- 3. Von einer Zwangsstörung spricht man auch dann, wenn die Symptomatik in einem Zusammenhang mit einer anderen psychischen Störung, z.B. Schizophrenie, steht
- 4. Zwangsstörungen zeigen häufig eine Tendenz zur Chronifizierung
- 5. Zwangsgedanken werden vom Patienten als eigene Gedanken erkannt

	A)	Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig	
3	B) 1	Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig	
	C)	Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig	
	D)	Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig	
	E)	Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig	

23

Einfachauswahl

Weld	che Au	ussage zur systematischen Desensibilisierung trifft zu?
	A)	Sie ist die Methode der Wahl zum Abbau von Zwangshandlungen
752	B)	Sie ist bei Kindern und Jugendlichen kontraindiziert
	(C)	Sie findet bei Phobien Anwendung
18 1963	D)	In der Regel wird sie mit der Gabe von Antidepressiva kombiniert
	E)	Es handelt sich um ein tiefennsychologisches Verfahren

-	4
~,	Л
	4

Eint	Einfachauswahl						
	An welche(n) Erkrankung/Zustand ist bei einem Alkoholkranken in erster Linie zu denken, der optische Halluzinationen beschreibt?						
	A)	Korsakow-Syndrom					
	B)	Einfacher Rausch					
u l	C) 1	Delirium tremens					
	D)	Alkoholhalluzinose					
8)	E)	Wernicke-Enzephalopathie					
25							
Meh	rfach	nauswahl					
Wie	lasse	n sich Waschzwänge mit Hilfe der Verhaltenstherapie behandeln?					
Wäh	len Si	ie zwei Antworten!					
	A)	Exposition mit Reaktionsverhinderung					
	B)	Rückversicherung durch den Therapeuten, dass keine Gefahr besteht					
	C)	Vermehrtes Händewaschen, um eine Extinktion (Löschung des Verhaltens) zu erzielen					
	D)	Vermeidung von Reizen, die das Waschverhalten auslösen					
	E)	Analyse von Gedankenmustern und Befürchtungen					

26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die progressive Muskelentspannung nach Jacobson kommt in Betracht bei/als:

- 1. Patienten mit Schlafstörungen
- 2. Patienten mit akuter Schizophrenie
- 3. Training für Angstbewältigung
- 4. Patienten mit chronischen Schmerzen
- 5. Patienten mit arterieller Hypertonie

	A) 1	Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
3.5	B)	Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
	C)	Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

		D)	Nur die Aussagen	1,	3, 4	und	5	sind	richtig
--	--	----	------------------	----	------	-----	---	------	---------

E) Alle Aussagen sind richtig

27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

- Schizophrene junge Männer haben ein erhöhtes Suizidrisiko 1.
- 2. Durch den gesteigerten Antrieb zu Beginn einer antidepressiven Therapie wird das Suizidrisiko stark vermindert
- Durch das Fragen nach Suizidgedanken bringt man jemanden 3. geradezu darauf und löst eine Suizidhandlung aus, zu der es ansonsten nicht gekommen wäre
- In Deutschland steigt die Suizidrate im höheren Lebensalter an 4.

	5.	Frauen unternehmen häufiger Suizidversuche als Männer
p.	A)	Nur die Aussage 2 ist richtig
3	B)	Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
5 E	C)	Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
	D)	Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
	E)	Alle Aussagen sind richtig

28

Einfachauswahl

Eine 38-jährige Büroangestellte berichtet Ihnen, seit etwa 5 Jahren sehr häufig unter einer trüben und traurigen Stimmung zu leiden. Sie fühle sich erschöpft und könne nachts schlecht einschlafen. Sie würde vermehrt grübeln. Sie gehe stets zur Arbeit, aber ungern.

Welc	che Er	krankung oder Storung liegt hier v	vanrschei	niich vor?
	A)	Multiple Persönlichkeitsstörung		
	B) ,	Dysthymia		
e <u>.</u>	C)	Zyklothymia		
	D)	Somatisierungsstörung		
8	E)	Schwere depressive Episode		

Der Lösungsschlüssel für die heutige (20.03.2013) schriftliche Überprüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie.

Gruppe A:	Gruppe B:
1 d	1 c, a
2 a, e	2 d
3 e	3 e
4 c	4 d
5 a, c	5 a
6 c	6 a, e
7 b, e	7 e, c
8 c	8 d
9 a, e	9 e
10 d	10 c
11 e	11 d
12 b, c	12 b, c
13 c	13 b, e
14 c	14 d
15 e	15 b, e
16 d	16 e
17 d	17 d
18 c	18 d
19 d	19 c
20 d	20 b, c
21 c, e	21 d
22 b, c	22 c
23 d	23 c
24 b	24 c
25 a	25 a, e
26 d	26 d
27 b, e	27 c
28 d	28 b

Alle Angaben ohne Gewähr!